

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verredakteur: Dr. Emil Bierrey. Druck und Uebersetzung der Herausgeber: Berantwortl. Redakteur:

Für das Heft: Ludwig Hartmann. Liepach & Reichenhardt in Dresden. Heinrich Pohlens in Dresden.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für heute den 24. Februar lauten: Zunächst vorwärts Schneefälle, dann gelegentliches Auftauen, leichter Frost.

Koppell & Co.,

Bankgeschäft.

An- u. Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltl. Controle der Verloosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domänenstelle für Wechsel.

Hôtel de France (feines Restaurant), Wilsdrufferstrasse No. 10 u. II.

Mittagstisch von 12-3 Uhr in la carte u. Couvert. Tafel d'hôte 1½ Uhr im Speisesaal der ersten Etage.

Vorzüglich gepflegte bairische Biere. Abends warme Speisen bis 1½ Uhr.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 23. Februar, Nachmittags. Generalfeldmarschall Graf Roon, früherer lgl. preußischer Kriegsminister, ist heute Nachmittag 1 Uhr, mit den Sterbefakten versehen, gestorben.

Petersburg, 23. Februar. Fürst Loris-Metloff telegraphiert aus Zarizin von gestern: Im Gouvernement Astrachan, dem Butejewischen Distrikte und den übrigen Ortschaften des infizierten Gebietes sind keine neuen Erkrankungen und Sterbefälle vorgekommen. Gestern sind in Weljanja eingetroffen: Graf Orlow und der Bevollmächtigte des Roten Kreuzes, Possareff; sie wurden von den Einwohnern jubelnd empfangen. Heute ist der einunddreißigste Tag seit dem letzten Sterbefall an der Epidemie in Weljanja. Der vor einem Monat hierher delegierte Odesauer Arzt Weinowitzsch starb gestern und, wie Ärzte constatirten, erfolgte der Tod in Folge durch chronische Nierenentzündung bedingter Entzündung.

Warschau, 23. Februar. Der Stand der Weichsel oberhalb Warschau ist unverändert. Die Ausführung der Sprengung des Dammes, welche heute stattfinden soll, wird erschwert, weil Eisshollen auf dem Flussgrunde liegen.

Dresden, 24. Februar.

Auch von dem zweiten Subskriptionsball, der in allem Gange seines Vorgängers vorgestern im Albert-Theater abgehalten wurde, wieden die Feittheilnehmer mit feierlicher Bekleidung. Offenbar haben sich bereits die Stelltheime des konzentrierten Dresden das Bürgerrecht erworben. Es bildet sich ein letzter Kern von Theatervögeln, um dem sich eine mehr oder minder große Zahl von einmaligen oder häufigen Beliebtern fröhlichst anzeigt. Wohlbesundertheit das gesuchte Auge eines Ballköniginnen die einzelnen Elemente, welche die Unterströmung der frohbekommenen Festgeläufigkeit bilden: diebstahl war es die Provinz, die ein neues Element den früheren zusätzte. Die Besitztum über den Verlauf des reizenden ersten Balles haben den Adel und Großgrundbesitzer der Provinz, den reichen Beamtenstand und die vornehme Industrie und Handelswelt der Landstädte nach der Residenz geflockt. Und sie bereuen die Reise nicht! Gancen sie doch bewohnt und wiederholt, was die Hauptansiedlungspunkte des ersten Subskriptionsballs ausmachten: die verlösten Räume in all ihrem Glanze und den wohlhabenden Besitzhabern. Übermals hatten sich Bühne und Zuschauerraum zu einem einzigen Ballaal zusammengefügt, wie er zum ersten Mal. Die Beifigungen gaben sich bereits vom Beginn des Balles an einer höchst anmuthigen Stimmlage hin, obwohl die Halle fast zu groß war, denn man hatte über 1500 Karten mehr ausgegeben. Bei der Ankunft der Ballgäste erfreute sich die Wagengesellschaft bis zum Vortheile an der Brücke. Es wurde bald aufzordentlich lebhaft und andauernd getanzt. Man merkte weder den Herren Tänzer noch den jungen Damen der vornehmen Welt eine Tanzmängel von der bisherigen höchst anstrengenden Ballallen an. Auch genügte man sich diesmal weit weniger als früher, vor den Ballstufen zu den Gentlemen eines kleinen souper à part überzugehen. Über allein aber schwedte die noblen Geiste von edler Gelehrigkeit, Kunstmehr und Freiplatz, das Leben festlicheinnehmer unwillkürlich in seine Kreise zog. Der Herr Volksdirektor Schwarz hätte kaum möglich gehabt, scharfen Blick die in den Saal Tretenden darauf hin zu muttern, ob nicht unter Missbrauch eines geschickten Namens etwa zwecklose Elemente ins Eintrittsstadium wuchsen. Der Urangreut des Ganzen, Graf Waten, war, begleitet von seinem Neumantente, Regisseur Alben, einen letzten präsenten Blick, ob alles den Anordnungen entspreche. Diesmal schien Se. Exzellenz besonders befriedigt. War er doch nicht wieder General ohne Armee, sondern er habe seine glänzendsten Truppen in die Freizeit: es gab wirklich Schauspielerinnen und Sänger in dem Theater, auch wenn in diesem getanzt und nicht „gemischt“ sei. Die englischen Offiziere, deren Habitus das eine Mal nicht recht zu dem Glanze des Faches passen wollte, waren diesmal in höchst eleganten zinnoberrothen Uniformen erschienen. Worauf steht: dass Englander schwärt die Preise und verschafft sich nicht ihren Bewegungen, wie auf dem Kontinent so oft noch Sitte. Ein Engländer erschien in schwärt Schotten-Uniform, wie sie die braunschweigliche Infanterie trägt. Es war dies jedoch die Uniform des englischen Freiwilligen-Vills. Eine Aufzählung aller geisthaftesten vorvertragten Feittheilnehmer ist man wohl überhoben: die Herren Windfuhr v. Gabrice und v. Adelen, der Generalmajor v. Villig, die Generalmajoren Rustants und Osterholz, Herr Gottholdoff und v. Frankenstein, der Generaldirektor v. Schirmer und andere verhüllten ebenfalls gehörige Kreise um sich. Bald 10 Uhr erschienen die Majestäten und die Prinzessin Georginen Herrschäften in der Abendkleide, sofern von dort eine halbe Stunde in das kurze Treiben des Ballaals hervordrangen, machten dann, die Freitreppe zum Eintreten in den Saal wählend, einen grandiosen Gang durch die Menge, der etwa eine halbe Stunde währt und bei dem sie bald vollständig mit Kleid unterdeckten und wohnten dann noch über eine Stunde dem Balltheater von der Königsloge aus bei. Durch längere Konversation erkannte Se. Mal. der König und Prinz Georg, f. G., den Fürsten Gottholdoff, eine sehr bewegliche und geflügelende Diplomatengestalt, aus; ebenso wurden Fürstentum Altemannia und Gemahlin durch läuferische Gespräche von sämtlichen Majestäten des Königsbaus gegeben. Das Gelächter mit Herren Reichstagabgeordneten Altemannen berührte namentlich die Thätigkeit des Reichstags, die Bismarckische Rede und die Dresdner Bögermeisterwahl. Auch mit den Kommerzienräten Scheller, Horst und Villig und Herren Degele unterhielten sich die Majestäten höchst gnädig. Bierlein empfing es ihm, königlich bei den Rundgängen des Balles nicht die Muß total verklummen, sondern lachte Bierlein spielen zu lassen. Besonders andauernd unterhielten sich die Adeligen mit dem Altmärkischen Ernst v. Weber. Die hohe Frau hatte eine Robe von gelbem Atlas gerebt, welche mit Silbergaze überzust war, die wieder durch braunrothe

Sammetrosen und Sammelblätter gehalten wurde. Der königliche Edelstahlknoten bestand in Brillanten und Diamanten, Frau Prinzessin Georg, f. G., erschien in einer reichverzierten, mit Atlas und Pointe-Spitzen ausgezuppten Seidenrobe, Brillen im Haar, Brillanten und Amethysten als Gesichtsmasken. Von kleinster Größe war die Toilette, welche Frau v. Polenz geb. v. Kunow angelegt hatte, lieber einem bimmelblauen selgenden Unterleib war in Rococo-Stil ein blauholz Atlaskleid in Falten gerafft; Tüsse von Rosenrosen waren über das Unterleib ausgestreut. Diese Toilette war Gegenstand eines Studiums der Damenwelt, Frau v. Wittenau trug ein richtiges Schleppfeld von Vorzeuxflocken, unter welchem ein breiter Rosa-Atlas-Büste verdeckt. Hals und Haar kostümten Perlen und Brillanten von feiner Größe und Blau, Frau Grafin Regelblich trug ein schwarzes Sammetkleid über helles Baumwollatlas eine dunkelbrochete, ablaubartige maßgebende Seidenrobe mit boutons d'or, f. G. v. Kiel erschien in Corte mit Silbergaze und Wasserblumen im Haar, Frau v. Kink geb. v. Burg in Tüll, über reichem Atlas gespannt, mit lilaigen Rosen verziert, Frau v. Wacker in weichem Atlas mit Wasserblumen, f. G. von Bierlein weiß mit Goldknoten, Frau v. Kappeler sah in ihrer Freizeit sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer repräsentierten in der Eleganz der Toiletten und durch reizende Brillantenknoten das Kunststücktum über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von blauer Seide hervor, wieder mit Sammelbändern gekreist. f. G. Guinard trug gelb mit rot, die Ferne sehr äußerlich aus. Die Damen vom Götterdämmer zeigten in ihrer ganzen Erscheinung über einem reizenden Unterleib ein mit Hornblumenknoten gehülltes Tüllkleid, Hornblumen und silberne Sammetblätter im Haar, die linke Achsel mit goldenen Kunstketten, den Hals mit Perlen und Diamanten geschmückt eine wahre Artikuläre Robe. Im Gegensatz dazu bot unsere andre Heroin, f. G. Ellementreich, deren blaurote Seidenrobe, mit Alberdinenköpfen gehalten, aufwändig vortheilhaft zu ihrem dunklen Haar stand, eine mehr lieblich lächelnde Frischheit. f. G. Watten hatte ihre auf der Bühne so mädchenhaft-poetisch wirkende Gestalt in zu schwerer Stoffe ihr kleiner blauer Ball gehabt; rothaariger Sammet ließ ein Unterleib von

Lotterie des Albertvereins.

Ziehung am 26. Februar.

Loose sind noch zu haben bei den Herren:
Ernst Arnold, Hofkunsthandlung, Schloßstraße.
Joh. Fr. edr. Barthold, Brägerstraße 11, 1. Etg.
Ad. Hesse, Schloßstraße 7.
Gustav Jähne, Holzweiler, am Georgplatz.
Max Kothe, an der Frauenkirche 17.
Victor Neubert, an der Kreuzstraße 3.
G. H. Rehfeld & Sohn, Neustadt, Hauptstraße 19.
Rob. Schinck, Votivkleidung, Neumarkt.
Gust. Schütze, große Meissnerstraße 1, und bei
H. A. Ronthaler, Gitterstraße 24.

„National-Zeitung“.

Auf den Monat März 1879 nehmen sämtliche Postämter des deutschen Reiches Abonnements zum Preise von 3 Mark an.

Berlin, im Februar 1879.

Expedition der National-Zeitung.

Justus von Liebig's Badmischl,
trockig gemischt zum sofortigen Gebrauch, in Packeten à ½ Kilo,

Liebig's Puddingspulver,
Vanille, Mandel, Orange, Citron, Chocolade, Nüssen in Packeten,
preisbare für 4–6 Personen.

Die Präparate der Liebig's Manufactory in Hannover sind die einzigen, die bis jetzt preisgekrönt wurden, und zwar auf 4 Ausstellungen.

Man achte auf die Schutzmarke „eine Windmühle“.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Bei haben in allen kleinen Geschäften, Drogerien- und Materialwaren-Geschäften.

Präzisesten auf mehreren Ausstellungen

Weibejahn's präp. Hafermehl,
bereitet von äußerstem Meister. Vollkornmehl, leicht verdaulich und sehr nutzbar. Meistlich empfohlen als deutsches

Kindernährmittel.

Eine willkommene und sehr guttragliche Speise für Kinder, Menschenreichen, Wöchnerinnen u. c., sowie auch für Geistige. Ungefährbar für jedes Haushaltung. Beutel pro Pfund-Gewicht mit Anwendung 50 Pf. In Dresden bei Herren Louis Ziller sonst Jul. Wolf, Weberstraße 21 (Haup't-Depot), ferner in der Kreuzstraße-Apotheke, Schwan-Apotheke, Apotheke von Oscar Peter, Leipzau, Herren Max Ahmann, Bernhardstraße 17, Emil Böhme, große Baumbergerstraße 23, Hugo Böhme, Bismarckstraße 9, Julius Frieder, Holzweg 13, Otto Friede, Leipziger Straße 19, Mich. Hofmann, Walpurgisstraße 14–6, Hofstädter, Baumbergerstraße 40, Gust. Mann, Kaiserstraße, O. Neid, Schäferstraße 63, Johannes Nabe, Kreuzstraße 47, Hermann Noch, Altmarkt 10, Max Wagner, Wallstraße 6, Emil Ziegler, Paracelsusstraße 2a.

Man verleihe ausdrücklich Weibejahn's präp. Hafermehl und achte auf die eingetragene Schutzmarke (eine Krone).

Unsere Petroleum-Saug- und Druck-Pumpe,

seinen Vorstellbarkeit in Nr. 43 dieses Blattes bereits Grundlinie gefunden hat, empfehlen wir allen Petroleum-Detaillisten als das einzige Mittel, alle Gefahr beim Absäubern zu bestilligen, das Verlusthafte, Verlustige zu verhindern. — Die Handhabung des Apparates ist sehr einfach und können ohne Interessen sowohl in unserer Fabrik, als auch bei nachgezogenen Herren, die gerne bereit sind, die von uns dort aufgestellten Apparate zu zeigen, von der Vorzüglichkeit unserer Petroleum-Saug- und Druck-Pumpe überzeugen.

Preis-Kourant und Prospekte gratis.

Gebr. Semmelroth,

Polierrasse Nr. 12 u. 5a,
Mechanische Werkstätte, Bier-Apparat-Fabrik
und Metallgiesserei.

Bei Herrn Kaufmann Bensch, Hauptstraße 14c,
Menzner, Bettinstraße 17,
Schröder, Math. Leibnizstraße 38,
Dresden, Güterbahnhofstr. 21,
Neustadt, Marienstraße 4,
Fischer, Wallstraße 17.

Königl. Hofapotheke, Dresden, am Georgentor.

Medicinal-Dorsch-Leberthran, Herrnhuter, Schwedischer und Berguer in frischen Zulassungen und mit wenig Gelidigkeit.

Über die P. Kneitel'sche Haar-Tinktur.

Bei diesen Kahlspänen ist diejenige kost nur schwammernde) Erde statt der Haarmusse, ohne welche selbstredend kein Haar mehr wachsen kann physiologisch noch vorhanden, und wird durch die obige (physiologisch auf das Wärme empfohlene, anfänglich sprudelnde) Tinktur eben jene, oft schon im ältesten begleitende Erde statt wieder zu neuem Leben erwacht, denn daß diese Tinktur nicht allein das Ausfallen der Haare, sowie angebende Kahlheit dieser bestellt, sondern selbst seit Jahren Kahlspäne durch die obige ihr Haar wieder erlangt haben, ist durch glaubwürdig, e-jugendliche beobachtbare Personen aus allen Ständen, darunter selbst amtlich beigelegte, zweifellos erwiesen; und in die Tintur eingesetzt auch für Damen, welche sich oft ihr Haar durch die übermäßig hohen Gebrauch von Öl und Parfüm ausziehen, von ganz überwundener Weisig. — Obige Tinktur ist in Flakons zu 1, 2 und 3 Ml. in Dresden nur erbt bei Herm. Noch, Altmarkt 10.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

das anerkannt gehaltreichste Bitterwasser
Offens (52,2 in 1000 Teilen) empfohlen von den gesetzlichen
Herren aller Länder als das wirksamste Bitter-
wasser, ist in bester Füllung vorrätig in allen Apotheken und
Mineralwasser-Handlungen. Depot in Dresden
H. Bincius Wittwe, Mohrenapotheke.

Bürgerwiese 15 b. Diana-Bad. Bürgerwiese 15 b.

Irish-römische und Dampfbäder für Damen:
Mittwoch von 3–7½ Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 11½ Uhr, sonst für Herren von 10½ 8–12 und 18 Uhr, 3 bis 7 Uhr. Wannen-, Kur- und Hausbäder von 18 bis 8 bis 18 Uhr, außer Sonntag Nachmittag.

August Bensch,

Kolonialwaren- und Butter-Handlung
ein groß & ein detailliert.

Dresden-Neustadt,

Hauptstraße 14c,

empfiehlt nach wie vor:

Butter, frische Ware, zu

85, 90 und 95 Pf.

per Pf. im Stück billiger.

Feinstes Speisefett,

per Pf. 55 Pf. Original-fettiger.

Balz-Honig, per Pf.

reinste und rob.

Kaffee, reinste und rob.

gebrannt von 110 Pf. an

per Pf. bei 5 Pf. per Pf.

Zucker, Reis, sämtliche

Gemüse, Mehl,

Weizenstärke, Soda,

Seife, Kerzen, Erbs-

wurst, Limburger- und

Schweizer-Käse, Sar-

dellen etc. etc.

zu den denkbaren Preisen

und bei 5 Pf. mit weiterer

Werts-Merkmäßigung.

Wieder-

verkaufautoren, Bäckerei u. Brotwag-

preise.

Forellenbrut.

1000 Stück Forellen zu

18 Pf. verbindet die Geschäft-

Zentrale zu Einstedel de-

Brünn. Es wird jeder n. Bei-

stellung möglichst zeitig zu

machen.

CHINA-WEIN

mit und ohne Eisen

bereitet von den Apothekern Kraupe

und Helm in Zait, Holland, ana-

lysiert vom gerichtlichen Chemiker,

Herrn Dr. Zurek in Berlin, attestiert

und empfohlen von der Niederlande,

Med. Facultät, der Königl. Chancery und

dem Augusteumspital zu Berlin, so-

wie von den Apothekern Argen-

Das Nähröl ist die höchste

Bewährtes Mittel gegen grosse

Schwäche, Apoplexie, Nerven-

krankheiten, Fieber, Stichausblutung,

General-Expekt. Elsin & Co. in

Frankfurt a. M. und R. Hobom, Berlin, Leipzig, Dresden, ausserdem durch

viele Apotheken zu beziehen.

Um Verwechslungen zu verhindern,

Mitte nur den Kiedert, Chinawein zu

fordern und auf die Unterschrift des Fa-

brikanten Kraupe & Helm zu achten.

Zeitungen in folgenden Apotheken:

* In Dresden bei O.

Brätz, Wett. Güterbah-

nheim 20; Dr. L. Caro, Agl.

Hof- u. St. Apoth. in Herk-

holz & Schneider, Zwick-

au; B. Kurszt, Engel-

-Apoth.; W. Neuenborn, Zwick-

-au; Apoth. Gebr. Stroese-

-mann, Nienh. Apoth.; M. Schütze-

-mann, Apoth.; in Chemi-

nitz: B. Ohm, Metall-Apoth.;

in Freiberg: Dr. E. My-

lius, Eisenbahn-Apoth.; Dr.

E. Kruse, Löwen-Apoth.

in Schneeberg: O. Schwam-

-kring, Wittenber-

ger.

Chocoladen

und Cacaos

der Kaiserl. u. Königl.

Hof-Chocolade-

Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck

in Köln.

18 Hof-Diplome,

19 goldene, silberne u.

broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstel-

lung der Rohprodukte.

Vollendete mechanische

Einrichtungen. Garan-

tiert reine Qualität bei

mässigen Preisen.

Firmenschilder kennzeichnen

die Conditorien, Colonial-

und Delicates-Waren-Ge-

schäfte u. Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

In Dresden ist Conditior

Krentzmann, Altmarkt, in der

Mohren-Apotheke, bei

Conditior Gust. Pollender

und bei Paul Rodiger &

Co., Neuengasse 2.

Zu kaufen gesucht ein

Gassaschrank,

gewölbig, aus renommiert

er Fabrik und nicht älter als 2 bis

3 Jahre. Adressen mit Angabe

der Größe und des Fabrikanten

und Bogler in Dresden zu

deponieren.

Ein noch neuer Möbel-

wagen ist mit halbem

Carl Riesel's 10. Gesellschaftsreise

nach
Italien und Sicilien Österreich in Rom!
Bei höchstem Komfort wird Damen die aufzukommende Verlust-
fluchtung zu hell.
Abreise: 10. März von München, zurück via Venezia, Triest,
Gödöllöberg, Wien. Dauer 45 Tage. Preis ab Berlin 18.0
Mark, ab München 1200 Mark inkl. nach den
oberitalienischen Seen. Prospekte gratis in
25. April: nach **Carl Riesel's** Berlin SW
d. russisch-türk. Kriegsschaupl. u. Orient. Reise-Stomptor, Verkaufsstelle.
20. Mai (Wingschiff) nach Wien, Oberitalien, Salzammergut,
18. Juni nach Scandinavien.

Jalousien

sowohl nach Huschier'schem, als auch Meimer'schem
System liefer.
die Dresdner Jalousie-Fabrik von
J. E. Uhlmann
vorm. H. Reimer,
29 Neuegasse 29.
Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Werkzeuge,

deutsche, englische und franz., unter Garantie,
Schleifsteine in größter Auswahl
für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher,
Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveure,
Schlosser, Klempner, Maurer
und jedes andere Gewerbe, empfiehlt in nächster Aufnahme!

E. Harnapp,
An der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Regen-Mäntel für Damen und Mädchen

von nur guten deftigsten Stoffen empfiehlt in größter Auswahl
billigt **Alexander v. Campen,**
Altmarkt, Ecke der Schreibergasse.

Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

errichtet im Jahre 1831.

Der Gewährleistungsfond der Gesellschaft betrug laut
Bilanz vom 31. December 1877:

| | |
|--|--------------------|
| Stamm-Kapital: | Gulden 4,200,000.— |
| Baarem: | 17,794,212. 25 |
| Reserven in Prämien und Zinsen pr. 1878: | 10,595,095. 83 |

In späteren Jahren einzuziehende Prämien: 11,468,002. 96
Die Haupt-Summen des Kapitals und der Reserven sind auf Grundgütter vespillar-sicher angelegt.

Im Jahre 1877 für 15,720 Schäden ausgeschüttet: 6,488,009 Gulden und 80 Kr., und seit Errichtung bis 31. December 1877 insgesamt 122,988,891 Gulden und 39 Kr.

Die Allgemeine Assecuranz versichert:

a) Waaren, Mobilien, Erntevorräte u. s. w., sowie, sofern es die Landesgesetze gestatten, Gebäudeschäden aller Art gegen Feuer- und Dampfkessel-Explosion;

b) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der manigfältigsten Weise

gegen billigste feste Prämien, und stellt die Polices in Deutscher Reichswährung aus.

Zu jeglicher Ankunft und Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

G. Haage Jr. in Dresden, Landhausstraße 5, III.

Kaufmann Rich. Froscher in Dresden, Annenstr. 20.

Richard Feller in Teubn.

Apotheker Oscar Stolzenberg in Schönfeld.

Maurermeister Moritz Hoyer in Wilsdruff.

B. H. Beeger in Kreischa.

Hausrathaus F. Wilh. Nitzsche in Dippoldiswalde

Franz Gumpert in Nossen.

Kaufmann Emil Rudolph in Döbeln.

Friedrich Haase in Weißig bei Schönfeld.

Baumeister Theodor Ehrlich Niederburg.

F. T. Bender in Dörrröhrsdorf.

Vollständige Küchen-Ausstattungen,

als:
Blechwaren,
Borstenwaren,
Eisenwaren,
Holzwaren,
Kochgeschirre aller Art,
Stahlwaren u. c.

empfehlen in nur guter Qualität unter Garantie

Friedr. Flach's Nachfolger,

Tilly & Seyfert.

Seestraße 3, Eisenhandlung und Olenlager.

Gold- und Silberwaren,
Scheffelstraße 19, 1. Etage, Ecke der Wallstraße.
empfiehlt zu soliden Preisen durch Erfahrung der Ladenmeiste.
Bemerkte, daß ich für jeden bei mir gekauften Gegen-
stand einen Schein anstelle, daß ich für massives gutes
Gold garantiere.

Guth. Goldarbeiter, Scheffelstraße 19, I.
Ecke der Wallstraße.

Pfannfuchen.

Von heute an bis mit 26. d. fortwährend warme
Pfannfuchen a Stück 15 Pf., Dutzend 1 Mr. 50 Pf.,
" 12 " " 1 Mr. 20 Pf.,
" 10 " " 1 Mr. 15 Pf.,
" 6 " " 1 Mr. 10 Pf.,

II. F. Sander's Konditorei u. Café,
Marienstraße 1.
Marmeladen verkaufe Dbd. von 80 Pf. an.



VERITABLE LIQUEUR BENEDICTINE
Brevetée en France et à Elzanger.

Alphonse aux

Echter Bénédictiner Liqueur
der Bénédictiner Mönche
der Abtei zu Fécamp,
der beste aller Liqueure, vorzüglich für
des Verdauungsmittel. Zum Schutz gegen
Hälfung trinkt jede Flasche außer den
Schutzmarken die Unterschrift des General-
Direktors.



Oelfarbmühlen

in 8 Größen, mitstellbarem Lagerboden, zum
Dampf-, Wasser- und Handbetrieb fabrikt als
Spezialität

Theod. Haan,
Dresden, Josephinenstr. 20.



Eismaschinen

von einer
Leistungsfähigkeit ab 1000 Pfund pro Stunde.
Patent-Mineralwasser-Apparate
empfiehlt die Maschinenfabrik von
Oskar Kropff in Nordhausen a. Harz.
Maschine in einem großen Maßstab
vertrieben gratis.



1 tel 1839er Originalloose mit
Stichstempel a Mr. 318, nach Vorführung d. geringst.
Gewinn a Mr. 162 im Vorfgeschäft von Moritz
Siebel Söhne in Frankfurt a. M.

Schluss am 1. März!
Verkauf zu jedem Preise Weißwaren u.
Altmarkt 14.

Böhm. Bettfedern, Daunen,
fertige Inlets, Bettwäsche u. c., fertige Betten
empfohlen direkt

Julius Udluft,

Seestraße 9, Eng. an der Männer.

PARISER WELTAUSSTELLUNG 1878.

MAIZENA

erhielt auf der Pariser
Weltausstellung 1878



EINZIGE

GOLDENE MEDAILLE

seiner Kategorie.

Dieses delikate Käse-, Kuchen- und Pudding-Mehl, aus
einer weissen amerikanischen Maisgattung erzeugt, empfiehlt
sich wegen seiner Reinheit und Leichtverdaubarkeit sowie
seines angenehmen Geschmacks zur Ernährung von Kindern,
Schwachen, Magenleidenden und Kranken. Beim Frühstück
sowie beim Geben von Milch- und Getreidegerichten
Metzgeressen, Puddings u. s. w. ebenfalls unentbehrlich.
Von einer grossen Anzahl Frankfurter und im Britischen
Kongress, etc., u. a. im Frankfurter und im Britischen
Kongress, im Petruspalast zu Brüssel und in den
Kongressen, in denen Berichte ueber die preisgekrönten
Nahrungsmitteln gemacht werden, wird Maizena täglich
empfohlen. Auch vom Königlichen Pharmacien-Verein
empfohlen. In dessen Bericht ueber die preisgekrönten
Nahrungsmitteln, in dem Bericht ueber die preisgekrönten
Nahrungsmitteln, ist sehr
MAIZENA ergiebig und HÖCHST ÖKONOMISCHE.
Zu haben in Packeten bei allen bedeutenden Delikatessen-
händlern u. Drogistern sowie Apothekern Europa's. (Man
siehe den überall gratis vertheilten Prospektus.)

Revisionen und Abschlüsse

familiärer Bücher, hier wie auswärts übernehme ich und
halte mich namentlich Antiken-Gesellschaften und Genossen-
schaften bestens empfohlen. Paul Riedling, Konsul.

Dresden, kl. Ziegelstraße 8.

Neu! Dem nie kostenden menschlichen **Neu!**
Haftungsbüro ist nichts unmd.
Ihd. nichts zu schaer. Es wird diese alte Erfahrung aus Neu
wieder recht augenscheinlich beweisen durch das neueste, für alle
Staaten geeignete Musikk-Instrument, genannt der

!!Wunderfisch!!

eine englische Erfindung.
Wie lange dauernde, denen es nicht verdünnt war, das Spielen
eines Instruments zu erlernen, werden den Wunderfisch als etwas
längst Erlebtes begrüßen, da ein jeder ohne musikalische
Vorlehrniss diesem Instrument nach dem Gehör jede beliebige
eine oder höhere Melodie in schmelzenden lieblichen Tönen ent-
locken kann.

Preis pro Stück 3 Mark,
gegen Einladung per Postanweisung erfolgt freies Versand
alleiniger General-Depositeur

Neu! Berlin O., Alexanderstraße 24. **Neu!**

,DENTIPHON"

hat sich als das beste und sicherste Mittel gegen

,Zahnschmerzen"

vollständig bewährt. Dasselbe ist von nachstehenden Verkaufsstellen
in Blason à 1 und 1½ Mark nebst Gebrauchsanziehung
zu besiehen: Joh. Henius, gr. Meissnerstraße 1. Hauptdepot.
Otto Anger, Trompetenstraße 1.
Brückmann u. Weingärtner, Landhausstr. 8.
Otto Treb, Villenstraße 6.
Georg Hänsel, Strudelstraße 3.

Wasserdichte Tischdecken

(neu, kein Gummitoff)
in damastähnlichen Mustern, vorzüglich für den
Haushalt, in allen Größen allein bei

J. G. Knepper,
Nenstadt, Augustusbrücke.

E. Wiener,
Niederlage von B. Straßitz,

f. f. österr. Hofschneider,
Dresden, große Brüdergasse 4,
vis-à-vis Knepp's Restaurant.

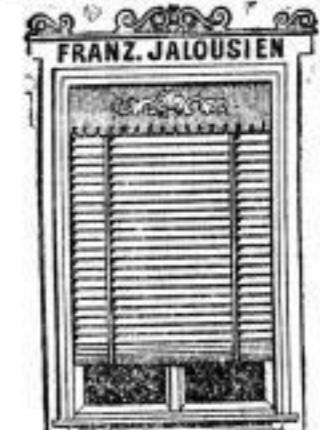
Ausverkauf

wegen Geschäfts-Veränderung

von seiter seiner Herren-Garderobe, österr. Jagd-
und Haus-Juppen, Nebzücker u. c., so auch Stoffe
und Jagd- und Reisehüte zu bedeutend ermäßigten Prei-
sen. Auflösung von seiner Herren-Garderobe bis 1. April
zu reduzierten Preisen.

Franz Leipoldt & Co.,

Königl. Hoflieferant,
vormals
Ludwig Huscher.



Körnerstraße 10.
Gte d. Polizeigebäude.



Circa 300 Dbd.
Speiseteller,

von gutem Porzellan, flach und
tiefe, ihr nur 3 Mark 60 Pf.

pr. Dutzd. empfiehlt
A. Hofmann,
Porzellan- u. Steingutfabr.,
Schiffestraße 6.

Cement,

Gips, Schlemmkreide,
Mauer- u. Malerfarben,
Pinsel,

Lacke u. Firnis,
strechfertige Farben für
Fussböden etc.

empfehlen zu billigen Preisen

Spaltelholz & Blei,

Wax Ahmann, Bleichelei,

G. A. W. Mayer,
Bredau.

in verbessertem System, als
Schutz gegen Leben Gefahr.

1 Mr. 50 Pf.

Gebr. Eberlein,

Altmarkt 12.

Marmeladen zum Fällen.

Himbeere, Johannisbeere, Apfel-

Apfel, Weichsel, Kirsche, das Wd.
von 80 Pf. an, empfiehlt

Karl Werner,

Nr. 22 Webergasse Nr. 22.

Valparaíso-Honig

im Ganzen u. Einzelnen billig

bei Johannes Dörsch.

Haus- & Küchengeräthe;

alb: Eisen und Eisen emailli, glitschig Kochgeschirre, Zinkimeter, roh 1½ M., lack. 1¼ M., Blech-Petrolenkannen, 1 M., 2 M., 3 M., Milchküsse, ½ M., 35 M., 1 M., 45 M., Kaffeekocher 25 M., am. Kaffeehaufen 50 M., Petrolenk-Hanfdampfen 50 M., Kaffeebretter 20 M., lack. Brodkasten, 4 M., 3 M., Zinkwannen 1½ M., Kohlenkasten 1½ M., Kaffeehaus mit 22, ½ M., 2 M., 1 M., Hackmesser 75 M., Wiegemesser 60 M., Messer und Gabel, Söllinger Stahl, Dopp. 3½ M., die 12 M., Esslöffel, dritt. Metall, ohne Edelstahlblech, weichlebend, Dopp. 2½ M., und 3 M., Kaffee-16löffel, Dopp. 70 M., bis 1½ M., Vorlegelöffel 50 M., das 3 M., Kaffee-Gemüselöffel 50 M., Gewürzschranken 40 M., Salzmesten 50 M., an, Kaffeemühlen 1½ M., Messerputzbreiter 60 M., Besen aus reiner Borste 75 M., Handfeger, mittel, 50 M., Scheuerbürsten 20 M., Quirls, Stück 5 M., Petroleum-Kochöfen, besit. Konstruktion, unter Garantie, 1 Klamme 3 M., 2 M., 4½ M., 8½ M., 10 M., bis 10 M., Glasschalen, Gläser, Vasen u. feine Gläser, 2 M., bis 10 M., Glasflaschen, Gläser, Vasen u. feine Gläser, 2 M., bis 10 M., Die Preise sind der solider Waare sehr billig und ist jeder Verbrauch lehnsichtig. Bitte die drei Fenster, Gläserläden und auch hängende Sachen zu beachten.

E. F. Weidemann, 4 Altmühlstraße 4.

Größte Wäschengarderobe
von Ernst Preussner, Töpfergasse 2, erste und zweite Etage.

Schuhwaaren,

gr. Brüdergasse 13.

Wegen Umzug

von der großen Brüdergasse 13 nach Nr. 4
bedarf nützlicher Veränderung, habe ich meinen
älteren, jedoch sehr soliden Bestand von Schuh-
waren für Herren, Damen und Kinder fortlaufend,
welchen ich, um zu räumen, bedeutend unterm
Kostenpreise verkaufe.

Moritz Sommer.

Chronische Krankheiten.

Spezielle, erfolgreiche Heilmethoden bei Nerven-, Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit etc. — Nach auswärtige Be-
suche u. briefl. Beratung. — Preisspeise gratis u. franco.

Koch'sche Anstalt für naturw. Heilstunde,
Dresden, Reinhardtstraße 4.

Die für Kranken aller Art leidende Zeitschrift „Der
ärztliche Hausfreund“ (Jahrgang 1873—1875, 3 Bände,
preislich verändert wie für zusammen 6 M. stark franco.

Gegründet
1863.

Soz. u. Cirkel-
SOMMERS
CIVIL
SPRACH-COLEGUM
Altmarkt 25

Übersetzungsbureau.

Fremdspr. Prof.
Engl. Frz. Ita.
Zweiersyst.
Polyglotte Lect.
v. ca. ½ M. an.
Eintritt j. Zeit.
Abendlesungen.
Sprechzeit 1—2, ev. Abends, sowie am Schluss jed. Stunde u. Sonntags Vorm.

Umzugshalter
Matratzen, Zopfas,
Gaukens u. neu, aus dünnen
zu verkaufen Seestraße 5, II.

ASTHMA und CATARRHE
Friedl. Cigarettes Espic
mittei. Friedl. in allen Apotheken.

Stammbuch-
Verzierungen,
alte Blumen, Blättern u. s. w.,
tragen im außergewöhnlichen
Auswahl ein, und in es mit
möglich, große in Blättern aus-
geführte Motive a. 10 Pf., zu
verkaufen. Jede Karte enthält
10—100 Blumen, Blättern
u. s. w.

Stammbücher
(Altbund) in Sammet mit Gold-
prägung u. detail von 10 Pf.
an bis zum hochgelegten.
Stattrede nach ausdrück werden
prompt ausgeführt.

A. M. A. Flinzer,
24 Kreuzbergplatz 24
und 16 Klempnerstraße 16.

Invalidendank[®]
Verein zur Förderung
der Erwerbstätigkeit
deutscher Invaliden
unter dem Protektorat Sr. Maj. des
Königs Albert.

hat seine allgemein aner-
kannte Annonsen-Expedition
in Dresden, Teestr. 20,
1. Et., sowie seinen kostent-
freien Stellenmärkte für
Invaliden, sein Etwas-
Control-Bureau, Theater-Billetverkauf
für die tgl. Vortheater und seine
Unterkollektion der
Königl. Sächs. Landeslotterie angelegt.
lich empfohlen.

Gut attestiertes weibliches
Dienstpersonal aller Branchen
erhält fest Stellung a. d.
Frauenfeste Nr. 4, fr. Frauen-
verbund.

Ein Pianino
für 70 Thlr. zu verf. Galeriestr. 1, 2.

37 | 37

für den Schulbesuch

empfiehlt sich hiermit mein
für jedes Alter reich sortierte
Vader in Knaben-Motiven,
Zoppen, Valetots u.
einzelnen Beinkleidern, ebenso
Mädchen-Mäuetzen, Valetots
und Regen-Mantel zu
aufstellend billigen aber
festen Preisen.

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstraße 37.

37 | 37

für Fleischer!

Frischen Lübbenauer
Majoran, Salpeter, Pfeffer
sowie alle Gewürze
empfiehlt billig

Otto Friedrich,
Drogeriehandlung,
Königsbrückerstraße 79.

Meublements

zu vollständigen Einrichtungen,
von Eide, Leinwand, Kupferblatt,
Mosaik und Imitation, sind
unter bekannter Garantie billig
zu verkaufen grosse Brüder-
gasse 27, 1. Etage.

Drehbänke

für Holz- und Metallarbeiter v.
M. 50 an, sowie Matrinen für
Seiler empfiehlt als Spezialität,
Reparaturen und eingelne
Theile billig

Schreiber & Mädlar,
Herzogin Garten 5.

Ein Pianino

für 70 Thlr. zu verf. Galeriestr. 1, 2.

Albertsloose
empfiehlt Adolph Hessel
Dresden, Schlossstraße 7.

50 Pf. g.

Rath und Klubkunst in Rechts-
u. Geschäftsräumen, welche Räume
z. Trompeterstraße 3, II.

Gasthof zum
Münchener Hof
in Bautzen.

Töpferstraße 462.
hält sich einem reisenden Publ-
kum, der prompte Bedienung
und billigen Preisen bestens
empfohlen.

Saazer
Hopfenblüthe!
heute Erdbeerpum. Schmalzboh-
lom morgen wieder, 35 Pf.

Franziskanerbräu
(die Werke des Jahrhunderts)
Kettig gratis.

Pieschen.
Pflanzkunst von ganz vor-
züglicher Güte, mit Himbeer-,
Johannesbeer- und Erbbeer-
Blüten, Stück 6 Pf., leben
Lad ferner, empfiehlt Friedrich
Walle, Leipzigstraße 37.

Cabinet-
Flügel

von E. Rosenkranz mit
120 Thlr., ein fast neuwertiger
Riese mit 80 Thlr., ein deu-
tiglicher von Volgt mit 100
Thaler Berlin, mehrere von
100 Thlr. an, kleine

Pianino

für 130, 150, 200, 275 Thlr.,
frischhaltig, empfiehlt unter deu-
tigster Realität und Gar-
antie zu den allerbilligsten
Preisen zum Verkauf.

H. Wolfsramm
größtes Piano-Stabtissement.
8 Wilsdrufferstraße 8.

Französisch. Gehörwär-
teln werden Privat-Arcie in
Abend- und Sonntag-Stunden
erichtet für jüngere und ältere
Leute dekorat. Kleidungsstück zur
Erziehung der französischen
Sprache. Unt. in der Handels-
Akademie, Schloßstraße 23, 2.

Aufrichtiges
Heiraths-
Gesuch.

Ein sicherer
Brotstelle.

Victoria-Salon.
Nur noch 28. Februar
Austritt der amerikanischen
Kunstschulen,

der Lustgymnastiker
Mrs. Victor und Niblo
und der Akrobaten-
Gesellschaft
Cinquevalli, Anderssen
und Conradi.

Panopticum.
Seestrasse 2, I.

Neu aufgestellt:
Jules Grévy.

Private Besprechungen.

Hand-
werker-
verein.

Wer seine Uhr
wirtschaftlich schnell, gut und billig
repariert haben will, bemühe sich
in das Uhrenreparaturgeschäft
von J. Otto, Jahnsstraße 3.

Zeitung: Aufnahmen
u. i. w. Diskussion u. über die
Zunahmeweise und über die
Hamburger Schule: „Ein Wort
über die prinzipielle Reform der
deutschen Gewerbe-Ordnung.“
(Met. Herr Schröder.) Geschäft-
liche u. Mittelstaatliche, Frage-
stellungen gratis.

M. v. B.

Neue Betten
faust man sehr gut und spott-
billig mit.

W. Wettiner
Strasse 16, I.

Das erste in Dresden ge-
gründete und best renommierte
Abbildungsgeschäft von

R. Berkowitz,

Galeriestr. Nr. 1, 1. Et.,
wird jedem der Verkauf von
Wöbeln, Bett- und Herren-
Garderoben hat, auf daß
Wärme empfiehlt.

Berliner
Salon.

3. Familienabend
und Fastnachtsspieler
im „Trianon“.

Zur Eröffnung kommt auf
allgemeinen Wunsch: „Der
Tyrann von Münchburg“
(nun erlischt). Romantische
Operette in 2 Akten, vert. von
Herrn Leonhardt. Musik von

G. Gambrinus.
Brauereirestaurant.

Montag den 24. Februar:

Maskenball

des

Gesangsvereins

„Glücksfeier“.

Montag den 24. Februar:

„Missa“ von Beethoven.

D. B.

Drehfigurische
Sing-Akademie.

Heute Abend Versammlung.

„Missa“ von Beethoven.

D. B.

Geburtstagsgesellschaft von

J. Berkowitz

heute Abend.

W. St.

Das Übungsabteilungsgeschäft von

J. Berkowitz

befindet sich wie bisher

am Wettinerstrasse 16, 1. Et.

und kann dabei

die Anzahl der

Mitglieder, welche teilnehmen,

wollen 12% Uhr am Wettiner-

Platz eintragen.

W. St.

Gesellschaft wie

die Haber

H. Gottschald & Co.

am See 34.

ganz besonders empfohlen.

D. F.

Das Übungsabteilungsgeschäft von

J. Berkowitz

befindet sich wie bisher

am Wettinerstrasse 16, 1. Et.

und kann dabei

die Anzahl der

Mitglieder, welche teilnehmen,

wollen 12% Uhr am Wettiner-

Platz eintragen.

W. St.

Gesellschaft wie

die Haber

H. Gottschald & Co.

am See 34.

ganz besonders empfohlen.

D. F.

Das Übungsabteilungsgeschäft von

J. Berkowitz

befindet sich wie bisher

Circus Herzog

Heute Montag den 24. Februar 1879, 7½ Uhr:
Große Parforce-Borstellung

zum Beneß sämtlicher Clowns.

In dieser Vorstellung werden sämtliche Clowns alles Wdg. ihres aufzubieten, um durch Aufthebung der neueren Schere, Größen u. d. geordneten Belächen einen recht genuinischen Abend zu verschaffen. Alles ältere Blasen. — Morgen Dienstag: Vorstellung. Mittwoch den 26. Februar: Zwei grosse Vorstellungen, 4 Uhr u. 7½ Uhr. Nachmittag: Brillante Kinder-Vorstellung.

Victoria Salon

Aufstellen der amerikanischen Kunstsäulen

Brothers Austin,

der Afroamerikanergesellschaft Clinquevall, Andersen und Couradl, der Lustammler Victor und Niblo, sowie des gesammelten Künstlerpersonals.

A. Thieme.

Heute Schluss der 15. grossen allgemeinen Geflügel-Ausstellung,

verbunden mit Verlosung von lebendem Geflügel in den Ausstellungssälen der „Flora“, Ostra-Allee 32,

Gedreht von früh 9 bis Abends 6 Uhr. Entree à Person 50 Pfge., Kinder 25 Pfge. Catalog 25 Pfge.

Der Dresdner Geflügelzüchter-Verein.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage. Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Tivoli.

Heute und morgen zur Fastnacht von 7 Uhr am Ballmusif. F. A. G. Helbig.

NB. Heute und morgen selbstgebogene Käsefätzchen. Restauration zur Eintracht. Heute Tanzvergnügen. J. Günther.

D a m m ' s Etablissement. Hente Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Marschner.

Missbach's Säle. (Grosses Ball-Etablissement.) Heute Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. NB. Morgen Ballmusif. Mr. Missbach.

Odeum. Heute Ballmusif. Heute von 7. morgen von 6 Uhr an Tanzverein. Al. verw. Krause.

Diana-Saal. Heute u. morgen Ballmusif, heute von 7-10 Uhr, morgen Fastnachtsfeier von 6-9 Uhr Tanzverein. G. Voigtlander. NB. Nächsten Donnerstag Damenkänzchen. Entree für Herren mit Tanz 50 Pf., Damen 25 Pf. D. G.

Bergkeller. Heute Montag von 7 Uhr an in den dekorirten Sälen Grosser Ball gehalten von der Kapelle des Schützen-Regiments.

Ballhaus. Heute Ballmusif, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein à 50 Pf., à Tour 10 Pf. Entree 10 Pf. Morgen zur Fastnachtsfeier Ballmusif, v. 6-9 U. Tanzverein à 50 Pf. G. Angermann.

Robert Beyer's Conditorei und Café Wilsdrufferstrasse 38 emrfebt

Pfannkuchen mit d. seiner Füllung heute u. folg. Tage ununterbrochen warm à Stück 6 und 10 Pfennige. A Dutzend 60 Pfennige und 1 Mark.

Divere kleine Wameladen à Pf. 80-120 Pfge.

Freitag den 28. Februar 1879
im Saale des Hotel de Saxe
Fünfte

Kammermusik-Soirée
von Laura Rappoldi, Eduard Rappoldi,
E. Feigerl, W. Mehlhose, F. Böckmann.

Numerierte Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehpätze à 1½ Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhaus zu haben.

Ehrenpräsident: Dr. Grellenz, der Herr Minister für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten Dr. Friedenthal.

Die deutsche Volkserziehung-Ausstellung in Berlin findet am 20. bis 25. März 1879 in den Gebäuden der ehemaligen Ehrenpfeiferkaserne, vor dem neuen Thor, Invalidenstraße Nr. 42-47, statt.

Die Ausstellung von Molkerei-Produkten erstreckt sich nur auf Deutschland, dagegen werden Molkerei-Geräthe, Hirschfeste, wissenschaftliche Gegenstände etc. Belehrung des Volkes, aus welchen sie verkommen, zusammengestellt. Programm und Ausstellungsfürmisse sind vom Geschäftsführer Dr. Freiherr v. Canstein, Berlin SW., Gutschausstrasse 100, zu besichtigen und die letzteren ausgiebig sofort an den Leitern zu überreichen.

Das Ausstellungs-Comité.

Das afrikanische Cabinet

F. Kaufmann & Sohn bleibt wegen Neuberstellung der Vokalitäten für einige Tage geschlossen.

Der Verkauf von Harmoniums, Musikwerken, Spielen dient etc. erfreut keine Unterredung.

Aux Caves de France, Weinhandl. am Gutsberg, reine trans. Weine, Wilsdrufferstrasse 43. Table d'hôte von 1-3 Uhr, à 1.55 M. inkl. 1/4 Liter Marianne. Heute: Ried-Surrie, Hammel-Côte, m. Gewürze milde, Roastbeef engl., Compté salade, Butter, Käse, Apfelkuchen. — Fr. Franz, Mühlenstr. 2. Pf. sonst.

Pfannkuchen

bester Qualität und d. feinsten Füllung, als Aprikosen, Johannisbeer und Himbeer, à Stück 6 und 10 Pf. Dutzend 60 und 100 Pf., empfiehlt formidabel warm

die Konditorei und Butterbäckerei von

Herm. Berger,

27 Wilsdrufferstrasse 27.

Braunfischen.

Von heute an bis 26. fortwährend warm d. Füllung, als

Himbeer, Johannisbeer, Aprikosen und Quitten, à Stück 6 u. 10 Pf., à Table 60 u. 100 Pf. von bekannter Güte, empfiehlt

Oskar Reiche, fröh. Febr., Ferdinandstr. 1.

Wameladen à Pf. von 70 Pf. an.

Den geehrten Damen

die ergebene Anzeige, daß ich in bisheriger Kleinstadt, kleine Weißgergasse 6 ein

Friseurgeschäft spec. für Damen

verbunden mit

Damenfrisirsalon

eröffnet habe, und empfiehlt in mehr reichhaltigem Lager,

so wie mein Atelier zur Auffertigung und Umarbeitung

aller nur denkbaren Haararbeiten, als: Jäppi, Coiffons, Coiffures, Poches, Puffen etc., und werden dieselben

durch den neuesten System gearbeitet und zu den billigen

Preisen geleistet. Außerdem möchte ich mein Lager aller

Arts- und Toilettegegenstände. Indem ich die ge-

erten Damen bitte, mein junges Unternehmen durch

gütigen Auftrags zu unterstützen, seidne Hochachtungsvoll

Emma Beyer, kleine Weißgergasse 6.

Sächsische 5% Staats-Anleihe.

Die Convertirung in 4% Anleihe ver-

mittele ich unter entsprechender Ver-

güting.

Dresden, den 22. Februar 1879.

Philipp Elimeyer.

Königlich sächsische 5procent. Anleihe.

Die Convertirung obiger Anleihe in

4procentige Staats-Anleihe,

welche unter Vergütung einer Convertionsprämie von

3½% des Nominalwerts bis 22. März d. J. erfolgt, ver-

mittelte ich kostentest.

Franz Täubrich,

Wallstrasse 19, erste Etage.

Maskengarderei und Dominos,

anerkannt gehobne Auswahl eleganter Costumes, empfiehlt

Frau Bertha Streng, gr. Brüdergasse 3, 3.

Sächs. 5proc. Anleihe.

Die Convertirung dieser Anleihe in 4proc. Anleihe unter Vergütung einer Prämie von 3½ Prozent erfolgt durch und kostentest.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Schloßstrasse 14, gegenüber der Sporgasse.

Höhere Handelschule zu Dresden - Neustadt.

Anmeldungen für das neue (13.) Schuljahr müssen der Unterrichtswerte täglich zwischen 10 bis 1 Uhr eingehen. Die Lehranstalt ist seit gestern 1879 staatlich bereitgestellt. Freiheit sind in der Lehranstalt Königstraße 10 unentbehrlich zu erlangen. F. L. Rittnagel, Director.

Reeller Möbel-Ausverkauf.

Am Montag 25. I. Hotel de l'Europe, werden wegen vollständiger Auflösung der Möbelhalle die großen Gebäude der nur solid und elegant gearbeiteten Ausmeublemente zu Salons, Speisesälen, Wohn-, Schlaf- u. Arbeitszimmern, Ecke, Ecksofas (Zimtfarben), Nachttische, Blabona, Imitation, dabei hochwertige Polster-Garnituren in den feinsten Leinen, Blätter, Blatt- und Möbelbespannungen, nebst vollständigen Tag- und abendlichen Ausmeublementen, neu eröffnete Salons und Sofas, Delamaline in Stadt-Gefüßen, Braue-Zapaturen, Regulatoren etc. bereitet unter den Kostenrechnen ausverkauft. NB. Gefügte Ausmeublemente werden kostentest reserviert.

Bandwurm mit Kopf,

Sylwürmer, Madenwürmer entfernt vollständig schärfer und kostentest nach neuester Methode, ohne jede Vor- und Hungerkur binnen 2 Stunden (auch dreifach).

Franz Quaas, Freiberg in Sachsen.

Schon bei Kindern von 2 Jahren unbekannter Anwendung.

Ältere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: der wahrgenommene Abgang nadel- oder fischbissenähnlicher Blister oder sonstiger Wärmere. Wohlhabende Kennzeichen sind: Bläse des Gesichts, mattes Bild, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verdickung, nichts deute Junge, Verdunstung, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Schwindere, Niederkörper, trocken, hängende Schwellen in den Gedärmen, Herztropfen, Menstruationsstörungen. Das Mittel hilft Kosse, Grava wortel, Santonin und Gamola aus und ist sehr leicht zu nehmen.

Es werden die 10 Dienstage, den 25. Februar, im Gasthaus Stadt Metz, Neustadt, part. resid.

In Dresden empfohlen durch Herrn G. A. Kaltschmidt, Prächtiger Garten; Gendarmerie; Gendarmerie Leipzig; Gendarmerie Freiberg; 25. Februar, Holzmarktstr. 21; Gendarmerie Weimar, Leipzigerstrasse 20 u. i. w.; außerdem sind bei mir zahlreiche Doktoren von auswärtig im Original einzusehen.



Ein brauner Wallach.

124 hoch, bläbrig, eins und zweijährig in leichtem u. schwerem Zug gefürt, starker Wänger, ist Geschäftsbereiterung halber sofort zu verkaufen. Zu sprechen v. 11-12 U. Modestinskystr. 11, v. 11.

Hettener Kauf!!!

Ein Mittergut, ca. 1000 Morgen mit nur Boden I. und II. Klasse, darf an Grausse und Pahn gelingen, 1 Stunde von Freiberg, Grausse, Neuertrag 2800 Thaler. Prächtiges Schloss und toltes Inventarium. Gebäude massiv. Preis 160.000 Thaler. Empfohlen nur Glandtische. Anzahlung nach Überkommen. Höherer Auszugsbeitrag erhält ersten Käufer kostenfrei Wilhelm Licht, Dresden, Alexanderstrasse 21, I.

für Möbeltransporte, Verpackungen jed. Art

b. persönlicher Zeitung

empfiehlt sich zum bevorstehenden Umzug billig

H. Leuteritz, Wettinerstrasse 28 und Breitestrasse 13.

Geschäfts-Gesuch

Ein gut starker, verhältnismässiger Geschäftsmann in Leipzig, mit Prima-Referenzen, ist gewillt, in Leipzig oder Dresden ein Glas-, Steinzeug- und Porzellan-Geschäft zu eröffnen. Geehrte Fabrikanten dieser Branchen werden höflich erucht, günstige Überlegungs-Oferen an die Eröffnung dieses Blattes unter H. II. 500 gelangen zu lassen. Suchender ist auch geneigt, eine in diesen Artikel bestehende oder in errichtete Kommissionssweise Verkaufsstelle zu übernehmen.

Im folgenden Geschäft - Ausbildung

Tischdecken

in grösster Auswahl unterm Selbstkostenpreis empfiehlt C. C. Knoll, Zeppich, Möbelstoffe und Wachstuch-Handlung, Nr. 18 Pragerstrasse 18.

Perrücken und Toupete

in höchster Natürlichkeit fertigt Hoffrisieur R. Schwamerkug, Stahlhaus, Eingang Scheffelstrasse.

Das Deutsche Blatt enthält 8 Seiten